

Ergebnisse und Tabellen

FUSSBALL

Spanien, Supercup, Hinspiel: Athletic Bilbao - FC Barcelona 4:0.
Premier League, 2. Spieltag: Aston Villa - Manchester United 0:1.

TENNIS

ATP-Turnier in Montreal, Herren-Einzel, Achtelfinale: Djokovic (Serbien) - Sock (USA) 6:2, 6:1, Murray (Großbritannien) - Müller (Luxemburg) 6:3, 6:2, Nishikori (Japan) - Goffin (Belgien) 6:4, 6:4, Nadal (Spanien) - Juschni (Russland) 6:3, 6:3.

WTA-Turnier in Toronto, Damen-Einzel, Achtelfinale: Serena Williams (USA) - Petkovic (Darmstadt) 6:3, 6:2, Halep (Rumänien) - Kerber (Kiel) 6:3, 5:7, 6:4, Bencic (Schweiz) - Lisicki (Berlin) 6:1, 1:6, 7:6, Zurenko (Ukraine) - Wittthöft (Hamburg) 6:3, 6:4. – **Viertelfinale:** Errani (Italien) - Zurenko (Ukraine) 6:4, 6:4.

GOLF

US PGA Championship in Kohler/Wisconsin (Par 72), Stand nach der ersten Runde: 1. Johnson (USA) 66 Schläge, 2. Lingmerth (Schweden) 67, 3. Henley 68, Kuchar 68, Harris English 68, Holmes 68, Piercy (alles USA) 68, Day 68, Lee 68 und Jones (alle Neuseeland) 68, ... 15. u.a. Kaymer (Mettmann) 70 und Siem (Ratingen) 70.

HOCKEY

Länderspiel der Frauen in Antwerpen: Belgien - Deutschland 3:2.

BASKETBALL

Länderspiel in Zagreb: Kroatien - Deutschland 74:72 n.V.

REITEN

Vielseitigkeit, Internationales Turnier in Aachen, Einzel, Endstand: 1. Klimke (Münster) - Escada 32,10 Strafpkt., 2. Klimke (Münster) - Hale Bob 37,00, 3. Auffarth (Ganderkesee) - Opgun Louvo 37,20, 4. Price (Neuseeland) - Wesko 40,20, 5. Jung (Horb) - Takinou 40,80, 9. Jung (Horb) - Halunke 46,30, 10. Schrade (Sprockhövel) - Hop and Skip 47,60, ...13. Thomsen (Lindewitt) - Barny 52,00, 25. Dibowski (Döhle) - Avedon 83,80.

Mannschaft, Endstand: 1. Deutschland (Klimke/Münster - Hale Bob, Auffarth/Ganderkesee - Opgun Louvo, Jung/Horb - Rocana, Schrade/Sprockhövel - Hop and Skip) 120,50 Strafpunkte, 2. Neuseeland 126,80, 3. USA 192,90, 4. Irland 193,40, 5. Australien 199,30.

RADSPORT

Eneco Tour, 5. Etappe von Riemst/Belgien nach Sittard-Geele/Niederlande über 179,6 km: 1. Le Bon (Frankreich/FD) 4:13:50 Stunden, 2. Van Baarle (Niederlande/Cannondale-Garmin) gleiche Zeit, 3. Nielsen (Dänemark/Orica-GreenEdge) 0:09 Minuten zurück, 4. Wellens (Belgien/Lotto-Soudal), 5. Kelderman (Niederlande/Lotto NL-Jumbo) alle gleiche Zeit, 6. Greipel (Rostock/Lotto-Soudal) 0:11, ... 29. Arndt (Buchholz/Giant-Alpecin) 0:27, ... 61. Sütterlin (Freiburg/Movistar) 6:48, 62. Sieberg (Castrop-Rauxel/Lotto-Soudal) gleiche Zeit, 89. Zabel (Unna/BMC) 7:22, 101. Geschke (Berlin/Giant-Alpecin) 8:05, 119. Gretsch (Erfurt/AG2R) 12:43, 131. Selig (Zwenkau/Katjuscha), 135. Wagner (Magdeburg/Lotto NL-Jumbo), 136. Denz (Waldshut-Tiengen/AG2R).
Gesamtwertung nach 5 von 7 Etappen: 1. Kelderman 16:44:13 Stunden, 2. Van Baarle 0:01 Minuten zurück, 3. Le Bon 0:08, ... 15. Arndt 0:47, 32. Greipel 1:21, 65. Sütterlin 7:29, 76. Sieberg 7:59, 82. Zabel 8:24, 89. Geschke 8:37, 115. Gretsch 13:22, 131. Denz 14:17, 134. Selig 14:29, 145. Wagner 17:14.

SKISPRINGEN

Sommer-Grand Prix in Courchevel/Frankreich, Einzel, Großschanze: 1. Freund (Rastbüchl) 247,4 Punkte, (132,0/130,5 m), 2. Sakuyama (Japan) 245,8 (135,0/129,0), 3. Prevč (Slowenien) 236,0 (133,0/130,5), 4. Tochimoto (Japan) 230,9 (127,0/127,5), 5. Freitag (Aue) 229,9 (128,5/129,0), 6. Hlava (Tschechien) 228,5 (132,5/127,5), ...16. Eisenbichler (Siegsdorf) 209,7 (124,0/125,5), 17. Wellinger (Ruhpolding) 209,5 (115,0/13,0), 20. Leyhe (Willingen) 206,3 (128,0/123,5), 25. Wank (Hinterzarten) 200,7 (128,0/119,0).

Sport im TV

Samstag

ARD: 18.00-19.57 Uhr: Sportschau.

ZDF: 16.00-17.00 Uhr: Reiten, EM in Aachen: Dressur, Grand Prix Special, Einzel. – **23.00-00.25 Uhr:** Das aktuelle Sportstudio.

Nur 1: 11.55-13.00 Uhr: Motorsport, Formel 4, Nürnbergring: 1. Rennen. – **13.00-14.45 Uhr:** Motorsport, GT Masters: Countdown, Rennen und Analyse. – **16.30-17.30 Uhr:** Motorsport, Formel 4, Nürnbergring: 2. Rennen.

Eurosport: 9.00-11.45 Uhr: Motorrad, Großer Preis von Tschechien in Brünn: Freies Training der Klassen Moto3, MotoGP und Moto2. – **11.45-16.00 Uhr:** Motorrad, Großer Preis von Tschechien in Brünn: Qualifying der Klassen Moto3, MotoGP und Moto2. – **16.00-17.00 Uhr:** Radsport, Eneco Tour in den Niederlanden und Belgien, 6. Etappe: Heerlen/Niederlande - Houffalize/Belgien (198 km). – **17.00-17.45 Uhr:** Radsport, Arctic Race of Norway, 3. Etappe: Senja - Malsev (175 km). – **19.00-22.00 Uhr:** Speedway, EM in Kumla/Schweden.

MDR: 14.00-15.55 Uhr: Fußball, 3. Liga, 3. Spieltag: Energie Cottbus - Chemnitz FC.

Sonntag

ARD: 18.00-18.30 Uhr: Sportschau.

ZDF: 16.00-17.00 Uhr: Reiten, EM in Aachen: Dressur, Grand Prix, Kür, Einzel.

Sport 1: 11.00-13.00 Uhr: Doppelpass. – **13.00-15.30 Uhr:** Motorsport, GT Masters: Countdown, Rennen und Analyse vom 2. Rennen. – **15.30-16.15 Uhr:** Motorsport, Formel 4, Nürnbergring: 3. Rennen.

Eurosport: 8.30-15.00 Uhr: Motorrad, Großer Preis von Tschechien in Brünn: Warm up, Vorberichte und Rennen der Klassen Moto3, Moto2 und MotoGP. – **15.00-17.00 Uhr:** Radsport, Eneco Tour in den Niederlanden und Belgien, 7. und letzte Etappe: St. Pieters-Leeuw/Belgien - Gerardsbergen/Belgien (193,8 km). – **17.00-18.00 Uhr:** Radsport, Arctic Race of Norway, 4. und letzte Etappe: Narvik - Narvik (160 km). – **18.00-20.15 Uhr:** Fußball, Womens Cup in der Schweiz: Finalo. – **23.00-01.00 Uhr:** Fußball, MLS, 24. Spieltag: Seattle Sounders FC - Orlando City SC. – **01.00-03.00 Uhr:** Fußball, MLS, 24. Spieltag: Philadelphia Union - Chicago Fire Soccer Club.

MDR: 14.00-16.00 Uhr: Fußball, 3. Liga, 3. Spieltag: 1. FC Magdeburg - Hallescher FC.

SWR: 22.05-23.00 Uhr: Sport im Dritten (Gäste: Daniel Didavi/VfB Stuttgart sowie Jürgen und Michael Schweikardt/TVB Stuttgart, Handball).

Toto-Lotto

Eurojackpot vom Freitag, 14. 8. 2014

5 aus 50: 1 7 27 28 41
2 aus 10: 2 2 6



Boogie Woogie: Der besondere Akzent bei den Stuttgarter Tanz-Tagen

Foto: Baumann

Trauriger Abgang eines Weltstars

Aus des Millionen-Hengstes Totilas und seines Reiters Matthias Rath bei der EM in Aachen aus gesundheitlichen Gründen

AACHEN (sid/dpa). Ist das Wunderpferd Totilas am Ende seiner Karriere? Am Tag nach der herben Heim-Schlappe der deutschen Dressurreiter bei der EM in Aachen verkündete Equipechef Klaus Roeser das schon nicht mehr überraschende Aus des Millionen-Hengstes und seines Reiters Matthias Rath aus gesundheitlichen Gründen – und leitete damit womöglich Totilas' Abschied vom Turniersport ein. „Wir haben zum Wohle des Pferdes entschieden, auf einen weiteren Start von Totilas zu verzichten“, sagte Roeser. Einen Tag zuvor hatte Rath auf dem mittlerweile 15 Jahre alten Rappen mit dem deutschen Team die angestrebte Goldme-

daille verpasst und sich hinter dem neuen Europameister Niederlande und Großbritannien nur mit Bronze begnügen müssen.

Schon nach seinem Ritt waren erste Zweifel an der Fitness des einstigen Wunderpferdes aufgetaucht. Totilas zeigte am hinteren linken Bein bei einigen Lektionen Auffälligkeiten. Nach der Analyse des Rittes sprach Roeser von „Taktunreinheiten“, deren Ursachen gefunden werden müssten. „Es sind äußerlich keine Beeinträchtigungen festzustellen. Das Bein ist weder etwas dick noch etwas heiß“, betonte er. Das Pferd wurde dennoch am Freitag in eine Tierklinik gebracht, um genauer untersucht zu werden.

Der Wirbel um Totilas drängte die Ursachenforschung, wie es zu dem „Schock“ (Roeser über EM-Bronze) kam, in den Hintergrund. Ein Jahr vor den Olympischen Spielen ist die deutsche Equipe hinter den Konkurrenten aus den Niederlanden und aus Großbritannien zurückgefallen.

„Die Ergebnisse zeigen, dass man Paare braucht, die über 80 Prozentpunkt gehen“, sagte Roeser. Derzeit hat Bundestrainerin Monica Theodorescu nach dem Auseinanderbrechen der Kombination Helen Langenhanenber/Damon Hill in Kristina Bröring-Sprehe mit Desperados aber nur noch ein Weltklasse-Paar. Das Duo darf am Sams-

tag im Grand Prix Special und am Sonntag in der Kür noch auf Medaillen spekulieren.

Beim Nationenpreis der Vielseitigkeitsreiter, der in Aachen außerhalb der EM-Konkurrenz ausgeritten wurde, war Ingrid Klimke die überragende Athletin. Die zweimalige Olympiasiegerin aus Münster belegte im Einzel mit ihren Pferden Escada und Hale Bob die Plätze eins und zwei. Dazu kam der Sieg mit der Equipe vor Neuseeland. Hinter Klimke belegte Doppel-Weltmeisterin Sandra Auffarth (Ganderkesee) mit Opgun Louvo Rang drei. Doppel-Olympiasieger Michael Jung (Horb) musste sich auf Halunke mit Rang fünf begnügen.

Frischer Wind aus Übersee

Allianz MTV Stuttgart startet Vorbereitung mit Neuzugängen Caroline Jarmoc und Valerie Nichol

VON TOM BLOCH

STUTT GART. Ein Flieger aus Calgary, einer aus Chicago: Zu Beginn dieser Woche sind die Kanadierin Caroline Jarmoc und die US-Amerikanerin Valerie Nichol in Stuttgart gelandet. Am Mittwoch hieß es dann im Stadion Festwiese: Antreten zum Laktat-Test. Ein untrügliches Zeichen also, dass es wieder losgeht beim Volleyball-Bundesligisten Allianz MTV Stuttgart. An diesem Montag steigt der Trainingsauftakt in der Scharrena. „Endlich geht es wieder an den Ball“, sagt Kapitänin Kim Renkema.

Doch die Vorbereitung muss in mehrere Abschnitte gegliedert werden. Aufgrund der EM in den Niederlanden (26. September bis 4. Oktober) werden mit Renata Sandor (Ungarn) und den Neuzugängen Femke Stoltenberg (Niederlande), Kaja Grobelna (Belgien) und Michaela Mlejnková (Tschechien) vier Spielerinnen fehlen, die sich derzeit mit ihren Nationalteams auf die EM vorbereiten und erst kurz vor Saisonstart nach Stuttgart kommen. Auch Libero-Spielerin Tamari Miyashiro fehlt vorerst, da sie mit dem US-Team am World Cup teilnimmt. Das abwesende Quintett wird ab Montag von vereins-eigenen Nachwuchsspielerinnen aus der zweiten und dritten Liga ersetzt.

Die Kanadierin Caroline Jarmoc freut sich auf ihr neues Team, auf ihre neuen Aufgaben und vor allem auf die Champions League. „Mein Bruder hat in der Saison 2011/12 beim VfB Friedrichshafen gespielt



Zwei Neuzugänge: Caroline Jarmoc (li.) und Valerie Nicole Nichol.

Foto: Bloch

und mir viel von der deutschen Bundesliga erzählt“, sagt Jarmoc. Die 24-Jährige ist das Leben aus Taschen gewohnt. Nach vier Jahren in der Mannschaft der University of Kansas spielte sie ein Jahr lang bei PGNiG Nafta Pila in Polen, ihr Freund lebt in Kalifornien. Nun wird die 1,88 Meter große Mittelblockerin Deutschland kennenlernen und einiges von Europa sehen. „Zum ersten Mal habe ich ein Umfeld, das eine fremde Sprache spricht“, sagt sie.

Jarmocs Eltern sind in Polen geboren, sie ist zweisprachig aufgewachsen. „Ich hoffe, ich kann die Chance nutzen und hier in

Tolles Comeback zu heißen Rhythmen

In Stuttgart spielen die Boogie-Woogie-Tänzer eine Hauptrolle

Selten ist die Bühne, auf der sie sich präsentieren dürfen, derart groß wie bei den GOC in Stuttgart. Die deutschen Boogie-Woogie-Paare genießen das – und zeigen entsprechend starke Leistungen. In der Seniorenklasse gab's am Freitag Silber.

VON DOMINIK FLORIAN

STUTT GART. Es hallt flotte Swing-Musik aus den Lautsprechern, das Publikum wippt rhythmisch zu den Klängen, und auf der Tanzfläche geht die Post ab. Am Freitag und an diesem Samstag ist die Liederhalle im Boogie-Woogie-Fieber. Die Swingtanz-Paare sind seit 2005 Teil der German Open Championships (GOC) in Stuttgart und sorgen für einen weiteren Akzent neben den Standard- und Lateinwettbewerben. Sehr zur Freude der Beteiligten.

„Es ist toll für unseren Sport, dass wir diese Bühne bekommen“, sagt Kathrin Kerber, Präsidentin des Deutschen Rock'n'Roll und Boogie Woogie Verbands (DRBV). Für die Paare sind die Turniere in Stuttgart Jahr für Jahr der Saisonhöhepunkt, im Jahreswechsel finden sie als Welt- und Europameisterschaften statt. 2015 ist wieder WM-Jahr.

Trotz des Kampfes um die Medaillen wirken die Boogie-Woogie-Paare locker und ziehen mit ihrem mitreißenden Tanzstil und den lässigen Outfits das Publikum in ihren Bann. „Es ist ein Mix aus Technik, Spontaneität, Schauspiel und den Outfits, der unseren Sport ausmacht“, sagt Christian Wagner, der im lässigen 40-er-Jahre-Look mit Hut und Nickelbrille die Blicke auf sich zieht.

Der Kontakt zum Publikum, das bei der verkleinerten Tanzfläche besonders nah dran ist und in ausgefallenen Verkleidungen die Paare anfeuert, heizt die Stimmung im Saal zudem an. Daher ist es auch nicht verwunderlich, dass die stimmungsvollen Wettbewerbe mitten im Hauptprogramm (Freitag und Samstag) liegen. „Das ist auch Zeichen der Wertschätzung für unseren Sport, dass wir am Samstagabend im Beethovensaal unser WM-Finale haben“, sagt Kathrin Kerber zufriedener.

Für das erste Highlight im deutschen Team sorgten am Freitag Evelyn Schmidt und Thomas Veigl, die sich in der Klasse der Senioren die Silbermedaille sicherten. „Es ist fantastisch. Nach meinem Achillesseh-

Info

Es geht um WM-Medaillen

- Am Donnerstag gab es zu später Stunde noch Grund zu Feiern im deutschen Team. Pavel Pasechnik und Marta Arndt vom TSC Astoria Karlsruhe mussten sich im World Super Grand Prix Latin der Professionals nur dem russischen Paar Andrey Zaytsev und Elizaveta Cherevichnaya geschlagen geben und wurden Zweite.
- An diesem Samstag steht das Grand-Slam-Turnier Standard der Amateure im Mittelpunkt. Ab 9.30 Uhr richte sich im Beethovensaal die Blicke vor allem auf Simone Segatori und Annette Sudol. Die Vorjahressieger vom TSC Astoria Stuttgart zählen auch in diesem Jahr zu den Favoriten. Das Finale beginnt um 23 Uhr. Im Hegelsaal geht es ab 15.50 Uhr in der Mainclass der Boogie-Woogie-Tänzer um WM-Medaillen. Das Finale beginnt um 21 Uhr im Beethovensaal. In der alten Reithalle zeigen ab 12.50 Uhr die Rollstuhltänzer in zwei Klassen ihr Können. (df)

nenriss ist das ein tolles Comeback“, sagte Thomas Veigl, der mit seiner Partnerin bereits im Jahr 2009 und 2012 WM-Gold bei den Senioren gewann. „Alle drei Jahre sind wir dran, die Medaille im eigenen Land ist aber natürlich etwas Besonderes“, sagte der 45-Jährige vom Rock'n'Roll Studio München. Seine Tanzpartnerin Evelyn Schmidt genoss den Erfolg im Stillen. „Ich bin einfach nur glücklich“, sagte die 44-Jährige.

Für die Junioren gab es am Freitag in ihrer Konkurrenz vor allem Erfahrungen zu sammeln. Erst verpassten Theresa Sommerkamp und Elian Preuhs das vorgezogene Eintanzen, in der Hoffnungsrunde klagte der 15-Jährige dann über Übelkeit. So fand das Halbfinale ohne das mitfavorisierte Paar von den Boogie Magic's TZ TSV Hohenbrunn-Riemerling statt. Das Duo, das bereits seit dem jeweils sechsten Lebensjahr der beiden zusammen tanzt, nahm das frühe Aus aber locker. „Es hat trotzdem Spaß gemacht“, sagte die 14-jährige Theresa. Und auch Elian konnte am Ende wieder lachen. „Es war eine starke Konkurrenz, und es hat heute nicht alles geklappt“, sagte der amtierende Deutsche Meister sichtlich geschwächt.

Echter Härtetest für TVB Stuttgart im DHB-Pokal

KORNWESTHEIM/RIMPAR (StN). Aufgrund zahlreicher Verletzungen verlief die Vorbereitung alles andere als optimal beim Handball-Bundesligisten TVB Stuttgart – und dann kommt es an diesem Samstag (19.30 Uhr) in Kornwestheim im DHB-Pokal auch gleich noch zum Duell mit dem Spitzenteam der Rhein Neckar Löwen. Thomas König ist darüber aber alles andere als unglücklich. „Eine Woche vor dem Bundesligastart ist so ein Test optimal“, sagt der TVB-Trainer, „diese Partie hat Pflichtspielcharakter, aber es geht auch gegen einen Gegner, gegen den man verlieren kann, ohne dass man den Kopf abgerissen bekommt.“ Sorgen macht ihm besonders das Fehlen von Teo Coric und Florian Schöbinger, weshalb König mit Blick auf den Leistungsstand seiner Mannschaft gegen Ende der Saisonvorbereitung sagt: „Wir brauchen sicher noch etwas Zeit. Die Trainingsqualität ist aber hoch.“ Im zweiten Spiel in Kornwestheim trifft der in der dritten Liga spielende Gastgeber auf die TSG Friesenheim (17 Uhr). Die Sieger spielen am Sonntag (15 Uhr) das Finale, der Gewinner steht dann im Achtelfinale des DHB-Pokals.

Frisch Auf Göppingen trifft in der ersten Runde an diesem Samstag (20 Uhr) auf den Zweitligisten DJK Rimpf Wölfe in deren Halle. Am Sonntag könnte es dann zu einem Duell mit Bundesliga-Absteiger SG BBM Bietigheim kommen. Fehlen werden Niclas Barud, Kevynn Nyokas und Marco Rentschler, Tim Kneule ist einsatzbereit.